

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>8</b>
<i>H. Partsch</i>	
<b>1 Eine kurze historische Darstellung der Kompressionstherapie und der intermittierenden pneumatischen Kompression</b> .....	<b>10</b>
<i>E. Rabe</i>	
<b>2 Wirkprinzip und technische Grundlagen der IPK</b> .....	<b>12</b>
2.1 Technische Grundlagen der IPK .....	12
<i>E. Rabe, H. Gutsche, E. Küppers, M. Klöppels</i>	
2.1.1 Geräte (Steuergeräte und Manschetten) .....	13
<i>E. Küppers</i>	
2.1.2 IPK und die Unabhängigkeit von der Form der Extremität .....	20
<i>M. Klöppels</i>	
2.2 Biomechanische Grundlagen und Mikroperfusion .....	21
<i>F. X. Brey</i>	
2.2.1 Venöse Mikroangiopathie .....	21
2.2.2 Ambulatorische Hypertonie .....	21
2.2.3 Vasomotion .....	23
2.2.4 Periphere arterielle Verschlusskrankheit .....	23
<b>3 Anwendung, Verordnung und rechtliche Grundlagen</b> .....	<b>25</b>
3.1 Verordnung (stationär, ambulant, Heimtherapie) .....	25
<i>S. Reich-Schupke</i>	
3.2 Hilfsmittelverzeichnis .....	27
<i>F. Pannier</i>	
3.3 IPK-Leitlinie .....	31
<i>C. Schwahn-Schreiber</i>	
3.3.1 Einleitung .....	31
3.3.2 Methode .....	31
3.3.3 Ergebnisse .....	31
3.3.4 Zusammenfassung .....	35
3.4 Diskrepanzen zwischen IPK-Leitlinie und Hilfsmittelverzeichnis .....	36
<i>E. Rabe</i>	
3.4.1 Einstufen- und Mehrstufengeräte .....	36
3.4.2 Indikationen .....	36
3.4.3 Kontraindikationen .....	38
<b>4 Kontraindikationen, Komplikationen, Risiken und Patientenaufklärung</b> .....	<b>39</b>
4.1 Kontraindikationen, Komplikationen und Risiken .....	39
<i>F. X. Brey</i>	
4.2 Patientenaufklärung .....	41
<i>E. Rabe</i>	

<b>5</b>	<b>Durchführung der IPK nach Indikationen und aktueller Studienlage</b>	<b>42</b>
5.1	<b>Prophylaxe der venösen Thromboembolie</b>	<b>42</b>
	<i>S. Werth</i>	
5.1.1	Grundlagen zur Prophylaxe der venösen Thromboembolie: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation	42
5.1.2	Aktuelle Therapieempfehlungen – Leitlinienauszug	43
5.1.3	Stellenwert der IPK bei der VTE-Prophylaxe	43
5.2	<b>Chronische venöse Insuffizienz mit/ohne Ulcus cruris venosum.</b>	<b>47</b>
	<i>S. Reich-Schupke</i>	
5.2.1	Grundlagen zur Diagnose der chronischen venösen Insuffizienz: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation	47
5.2.2	Aktuelle Therapieempfehlungen zur CVI – Leitlinienauszug.	51
5.2.3	Stellenwert der IPK in der Therapie der CVI mit/ohne Ulcus cruris venosum.	52
5.3	<b>Posttraumatisches Ödem</b>	<b>61</b>
	<i>E. Valesky</i>	
5.3.1	Grundlagen zur Diagnose Extremitätenödem: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation.	61
5.3.2	Aktuelle Therapieempfehlungen bei Extremitätenödemen – Leitlinienauszug	63
5.3.3	Stellenwert der IPK bei Extremitätenödemen	63
5.4	<b>Lymph- und Lipödeme.</b>	<b>66</b>
	<i>G. Lulay</i>	
5.4.1	Grundlagen zur Diagnose des Lymph- und Lipödems: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation	66
5.4.2	Aktuelle Therapieempfehlungen zum Lymph- und Lipödem – Leitlinienauszug	68
5.4.3	Stellenwert der IPK beim Lymph- und Lipödem	69
5.5	<b>Periphere arterielle Verschlusskrankheit in den Stadien II-IV nach Fontaine</b>	<b>73</b>
	<i>K. Kröger</i>	
5.5.1	Grundlagen zur Diagnose der pAVK: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation	73
5.5.2	Aktuelle Therapieempfehlungen zur pAVK – Leitlinienauszug	76
5.5.3	Stellenwert der IPK bei pAVK	77
5.6	<b>Diabetische Fußläsion</b>	<b>82</b>
	<i>S. Classen</i>	
5.6.1	Grundlagen zur diabetischen Fußläsion: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation	83
5.6.2	Aktuelle Therapieempfehlungen zur diabetischen Fußläsion – Leitlinienauszug	87
5.6.3	Stellenwert der IPK bei der diabetischen Fußläsion	88
5.7	<b>Hemiplegie mit sensorischer Störung und Ödem</b>	<b>91</b>
	<i>F. J. Schingale</i>	
5.7.1	Grundlagen zur Hemiplegie mit sensorischer Störung und Ödem: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation	91
5.7.2	Aktuelle Therapieempfehlungen zur Hemiplegie mit sensorischer Störung und Ödem – Leitlinienauszug	93
5.7.3	Stellenwert der IPK bei Hemiplegie mit sensorischer Störung und Ödem.	96

5.8	Anwendung in speziellen Altersgruppen wie Kinder und Senioren . . . . .	100
	<i>F.-J. Schingale</i>	
5.8.1	Grundlagen: Pathophysiologie, Klinik und Klassifikation . . . . .	101
5.8.2	Aktuelle Therapieempfehlungen – Leitlinienauszug . . . . .	105
5.8.3	Stellenwert der IPK in speziellen Altersgruppen . . . . .	107
5.9	Regeneration im Sport. . . . .	112
	<i>A. Lichtenthal</i>	
5.9.1	Grundlagen . . . . .	112
5.9.2	Aktuelle Therapieempfehlungsbeispiele der Regeneration nach sportlicher Aktivität – exemplarisch aus der Leichtathletik . . . . .	113
5.9.3	Stellenwert der IPK bei der Regeneration nach Sport . . . . .	115
<b>6</b>	<b>Die IPK-Plus-Methode zur verbesserten Entstauung beim Lymphödem. . . . .</b>	<b>119</b>
	<i>M. Morand</i>	
6.1	Einleitung . . . . .	119
6.2	Beschreibung der Methode . . . . .	120
6.2.1	Gewebemobilisation über IPK-Plus . . . . .	123
6.2.2	Ödemreduktion . . . . .	125
6.2.3	Lymphödeme im Genital- und Rumpfbereich . . . . .	128
6.2.4	Hinweise nach drei dargestellten Wirkmechanismen der IPK-Plus . . . . .	130
6.3	Kontraindikationen . . . . .	130
6.4	Fazit. . . . .	130
<b>7</b>	<b>Schlussfolgerung . . . . .</b>	<b>134</b>
	<i>E. Rabe</i>	
<b>8</b>	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>135</b>
8.1	Sachwortverzeichnis . . . . .	135
8.2	Autorenverzeichnis . . . . .	138

### Im Buch häufig verwendete Abkürzungen

CVI	chronische venöse Insuffizienz
DFS	diabetisches Fußsyndrom
IPK	intermittierende pneumatische Kompressionstherapie
KPE	komplexe physikalische Entstauungstherapie
MLD	manuelle Lymphdrainage
pAVK	periphere arterielle Verschlusskrankheit
TVT	tiefe Venenthrombose
UCV	Ulcus cruris venosum
VTE	venöse Thromboembolie